

Studio Olafur Eliasson /Philip Ursprung (Hrsg.): „Studio Olafur Eliasson“
Taschen Verlag 100 Euro, 528 Seiten
Rezension von Martin Zeyn

Anmoderation: Olafur Eliasson ist einer der weltweit anerkanntesten Bildhauer. Besonders gefragt ist er für Kunst am Bau, in München zum Beispiel hängt seine Kugel aus Stahlbändern „Sphere“ in den Fünf Höfen. Anlässlich seiner Ausstellung im New Yorker Moma hat jetzt der Taschen Verlag einen Prachtband vorgelegt. Martin Zeyn hat sich in angesehen.

AUTOR

Eis, Wind, Licht – das sind wiederkehrende Motive im Werk von Olafur Eliasson. Die Erfahrungen, die die Betrachter machen, sind für ihn ein Bestandteil des Werks.

ZUSPIELUNG ELIASSON

OV Sprecher

Wenn es mir gelingt, die Dauer der Erfahrung in die Erfahrung einzuschreiben, dann ist es ein gelungenes Werk. Dann kann das Vergnügen Konsequenzen haben.

AUTOR

Ruhig trägt Eliasson vor, jegliche Attitüde scheint ihm fremd, als Star versteht er sich nicht, obwohl er der weltweit gefragteste Künstler für Skulpturen und Installationen an Gebäuden sein dürfte. Seine Auftraggeber sind dabei nicht nur Museen, sondern auch Firmen wie Louis Vuitton, für deren Geschäfte er eine Lichtskulptur entworfen hat. Viele seiner Arbeiten fußen auf einfachen, aber intensiven sensuellen Erfahrungen, etwa das Sichtbarmachen der Fallbewegung eines einzelnen Tropfens durch Stroboskoplicht. Dahinter verbirgt sich sehr oft eine komplexe Technik. Eliasson beschäftigt in seinem Atelier über 30 Mitarbeiter, die Ideen einbringen und Lösung für Probleme suchen. Der Schweizer Kunsthistoriker Philip Ursprung weist in einem sehr lesbaren und überaus klugen Aufsatz in diesem Band darauf hin, dass schon Rubens oder Botticelli diese Form der Arbeitsteilung kannten. Bei Eliasson haben nicht nur die Betrachter, sondern auch seine Mitarbeiter Anteil an der künstlerischen Arbeit.

Der Band „Studio Olafur Eliasson“ legt den Werkstattcharakter dar, ist wunderbar gesetzt, gut fotografiert und mit einer ausführlicher Bibliografie und einem Ausstellungsverzeichnis versehen – kurz ein Katalog, wie man sich ihn besser nicht vorstellen kann.